

HOWTO smbclient

Dieses Tool ist i.d.R. auf allen Unix- und Linuxderivaten installiert (z.B. Ubuntu, Mac OS X). Es ermöglicht das Anzeigen von freigegebenen Ordnern auf Remote-PC's, aber auch das Verbinden mit eben solchen Ordnern, um Dateien auf den Server hochzuladen, oder vom Server herunterzuladen.

Die Syntax ist simpel. Um z.B. Informationen vom Rechner mit der IP-Adresse 192.168.0.2 einzuholen schreibt man:

```
smbclient -L 192.168.0.2
```

Dieses Kommando versucht, die freigegebenen Ordner des Remote-PC's zu ermitteln und gibt ebenso Informationen zum verwendeten Betriebssystem und den Host-Namen aus.

Möchte man nun mit einer Freigabe (nehmen wir an der Ordner share ist freigegeben) Verbindung aufnehmen, so erledigt dies das folgende Kommando:

```
smbclient //192.168.0.2/share -U gast
```

```
smbclient \\\\192.168.0.2\\share -U gast
```

Beide Schreibweisen können angewendet werden, ich bevorzuge jedoch die kürzere Variante, da dies die übliche Verwendungsart von Slashes in Unix-System ist. Wenn die Verbindung zu einem Windows-Rechner mit Standardfreigabe aufgebaut wird, so benötigt man keinen Benutzernamen und kein Passwort. Es können dann beliebige Werte eingegeben werden, oder man drückt bei der Abfrage einfach die Enter-Taste. Im anderen Fall muss ein korrekter Benutzername und das zugehörige Passwort eingegeben werden.

Ist man mit dem Remot-PC verbunden, so erfolgt die Bedienung in etwa wie beim FTP-Client. Man erhält eine smb-Konsole (smb: \>), in der man Kommandos eingeben kann. Mit der Eingabe "help" werden alle verfügbaren Kommandos ausgegeben.

Möchte man z.B. eine Datei in das Remoteverzeichnis hochladen, so erfolgt das mit folgendem Befehl:

```
put name.txt
```

Dabei muss sich die Datei in dem Ordner auf dem eigenen System befinden, von dem aus der smbclient gestartet wurde. Es ist aber auch möglich, einen anderen Speicherort der gewünschten Datei anzugeben:

```
put /home/user1/name.txt
```

Das Herunterladen einer Datei erfolgt auf die gleiche Art und Weise. Zuerst muss man wissen, welche Dateien im Remote-Ordner überhaupt vorhanden sind. Hierzu gibt man das Kommando "dir" oder "ls" auf der Kommandozeile ein und bestätigt mit der Enter-Taste. Die gewünschte Datei wird nun mit folgendem Kommando heruntergeladen:

```
get namederdei.tar
```

Die geladene Datei wird in dem Ordner abgelegt, von dem aus der smbclient gestartet wurde.

Es können natürlich auch Dateien aus Unterordnern heruntergeladen werden. Befindet sich z.B. in "share" ein Ordner namens "bilder", so können wir ein Bildpaket mit folgendem Kommando herunterladen:

```
get bilder\bildarchiv.tar
```

Es gibt des Weiteren eine geniale Möglichkeit ein komplettes Verzeichnis in einem Rutsch auf den lokalen Rechner herunterzuladen. Dazu gibt man folgendes ein:

```
smbclient \\\192.168.0.2\share -U gast -Tc ordner.tar /
```

Mit diesem Kommando werden die Daten, die sich im freigegebenen Ordner befinden, als gepacktes tar-Archiv auf dem lokalen Rechner abgelegt. Es wird kein weiteres Kommando wie put oder get benötigt. Das "T" gibt hierbei an, dass ein tar-Archiv erstellt werden soll und das "c" steht für create, also das Anlegen eines tar-Archiv's.

Um den Inhalt dieses tar-Archiv's auf dem lokalen Rechner anzuzeigen ohne dieses zu entpacken, gibt man folgenden Befehl ein:

```
tar -tvf name.tar
```

Möchte man dieses anschließend in den aktuellen Ordner auf dem lokalen Rechner entpacken, so erledigt dies das folgende Kommando:

```
tar xvzf name.tar
```

Disclaimer:

Alle Angaben in diesem Dokument wurden sorgfältig recherchiert und geprüft. Der Autor übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden oder Datenverluste, die aus der Anwendung dieses Dokumentes entstehen. Ebenso kann die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Inhalte nicht garantiert werden. Änderungen oder Ergänzungen an diesem Dokument behält sich der Autor vor.